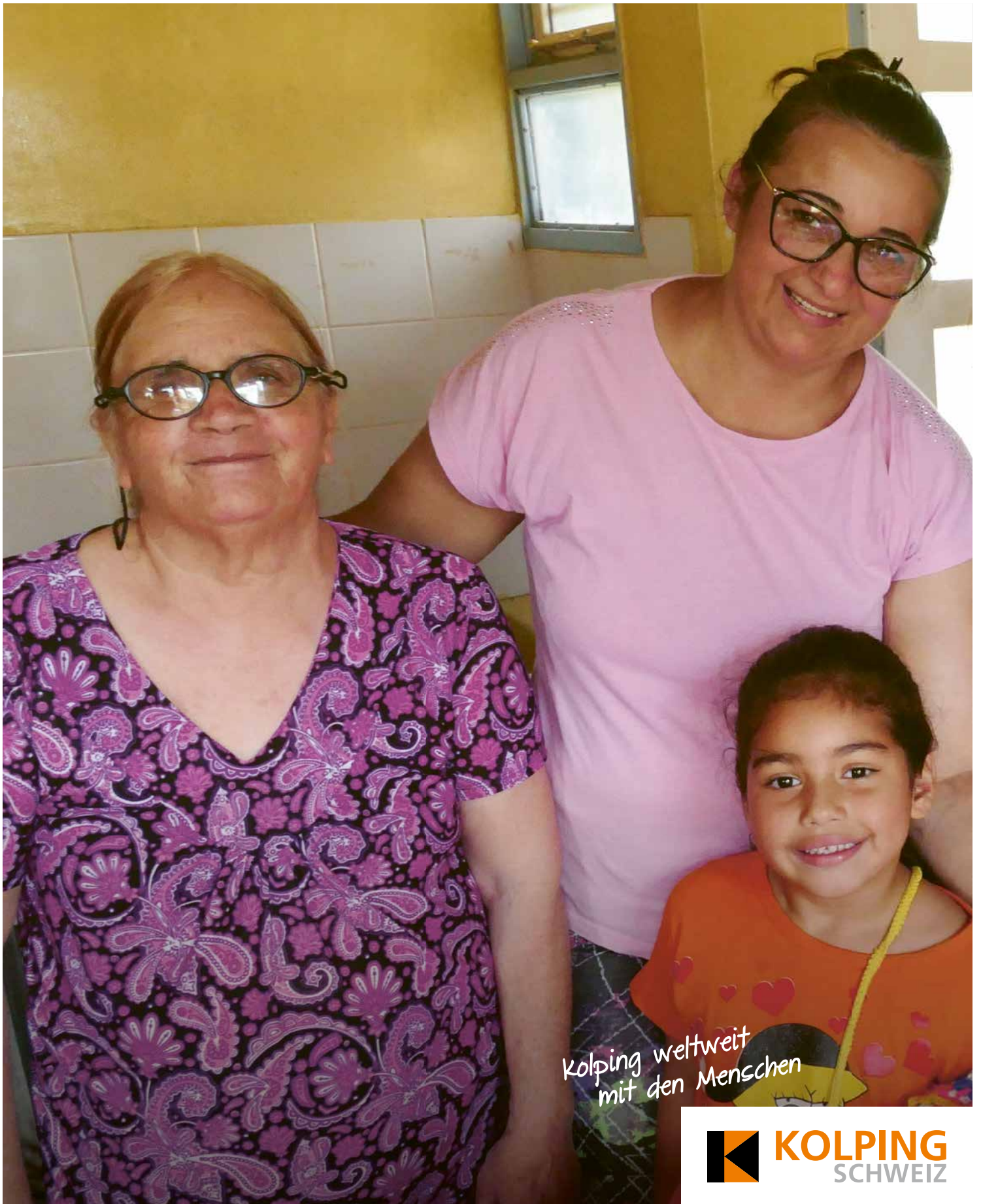


Das Leben meistern!

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie arme Familien



*Kolping weltweit
mit den Menschen*



KOLPING
SCHWEIZ



Gladis Sanchez arbeitet als Reinigungskraft in einer Schule in Loreto. Die dreifache Mutter bessert ihr Gehalt mit Näh- und Bastelarbeiten auf.

Kampf gegen die hohe Inflation: Zusatz Einkommen dank Kolping

Pandemie, Inflation und hohe Staatsschulden – Argentinien befindet sich seit Jahren in einer extremen Wirtschaftskrise. Viele Familien sind in die Armut gerutscht. Ihr Alltag ist ein harter Kampf. Die Pandemie hat die Krise noch verschlimmert – viele Monate waren die Menschen im Lockdown eingeschlossen. Auch wenn einige wieder Arbeit haben, frisst die Inflation ihr Gehalt auf.

Bei einer Inflation von über 80 Prozent ist es kein Wunder, dass nicht nur Arme, sondern auch der sog. Mittelstand Schwierigkeiten haben, ihr Leben aus eigener Kraft zu bewältigen. In den Kolping-Regionen Misiones, Corrientes und Grossraum Buenos Aires hat sich der Alltag für die Familien drastisch verschlechtert. Während 2017 noch rund ein Drittel der Bevölkerung unter der Armutsgrenze lebte, sind es Ende 2021 bereits knapp die Hälfte. Vielen bleibt nur die Armenspeisung, um über die Runden zu kommen, so manche Familie mit Kindern essen dort die einzige Mahlzeit des Tages.

Besonders schwierig ist die Situation für die vielen alleinerziehenden Mütter. Häufig verweigern die Väter die Unterhaltszahlung. Die Frauen kämpfen, besonders am

Monatsende. Dann ist an zusätzlichen Bedarfen wie Schuluniform und Schulmaterialien nicht zu denken, und auch an Arztbesuche ist nicht zu denken.

Handarbeit als Einkommensquelle

Patricia Baez aus Garuapé-Mí in Misiones hat nur einen Reinigungsjob, um ihre drei Kinder durchzubringen. Seit ihr Mann die Familie verlassen hat, ist das Geld noch knapper als zuvor. Ihr Einkommen reicht nicht, um das Nötigste für die Familie zu kaufen. Zum Glück gab es dann den Handarbeitskurs, angeboten von ihrer Kolpingsfamilie. Patricia lernte stricken und häkeln und verkauft ihre Produkte nun mit Erfolg auf dem Wochenmarkt. Durch den

Verkauf konnte die Familie das fehlende Geld für die Schuluniformen der Kinder ausgleichen. „Die Kurse sind so wichtig, weil die Menschen mit dem Geld, das sie regulär verdienen, nicht auskommen. Es braucht dringend Möglichkeiten, etwas dazuzuverdienen“, erklärt Gasparina Lopez von Kolping Argentinien den Kolping-Ansatz. „Verkauft werden die Waren dann am Wochenende auf den Märkten. Das ist die beste Möglichkeit, um schnell zu etwas zusätzlichem Geld zu kommen. Diese Kurse sind so notwendig und nachgefragt, und es gibt lange Wartelisten“, weiss die Geschäftsführerin.

Auch die älteren Menschen leiden stark unter der Wirtschaftskrise in Argentinien. „Meine kleine Rente reicht nicht einmal für das Nötigste“, berichtet die 68-jährige Maria Susana Sanbino. Wie gut, dass sie Rückhalt und Stärkung bei Kolping findet und sie mit gemeinsam mit den anderen Frauen auf dem Markt ihre Strickerzeugnisse verkaufen. „Vor allem im Winter sind meine warmen Wollpullover sehr gefragt“, freut sich die Rentnerin. Die Gemeinschaft in der Kolpingsfamilie hat noch einen weiteren, sozialen Aspekt: Bei den Handarbeitstreffen tauschen die Frauen ihre Sorgen und Nöte aus, sie erleben schöne Momente und freuen sich über die Erfolge der anderen.

So wirkt Ihre Hilfe

Kolping bietet Ausbildungen in verschiedenen Bereichen an. Neben Nähen und Stricken gibt es weitere Handwerkskurse z.B. in der Lederverarbeitung. Dort werden Gürtel, Taschen und Schuhe angefertigt. Der Erfolg der KleinstunternehmerInnen spricht für sich. Der Andrang für die Kurse ist riesig, der Bedarf hoch, die Warteliste ist lang.



Kolping bietet Kurse zu verschiedenen Handwerkstechniken an. Neben der Raummiete fallen auch Kosten für die Lehrkräfte und Materialien an.

Zunächst jedoch müssen die Kurse finanziert werden, die die Männer und Frauen nicht alleine stemmen können. Neben dem Gehalt für die Lehrkräfte müssen auch Materialien angeschafft werden; Wolle, Stoffe, Leder, Nähutensilien, ohne die es nicht geht. Die Menschen brauchen dringend Starthilfe!

Argentinien: Beschäftigungsförderung

Gesuchsteller	Kolping Schweiz
Projektpartner	Kolping Nationalverband Argentinien, Puerto Rico
Projektverantwortlicher	Peter Jung, Geschäftsführer Kolping Schweiz



Kontakt
Peter Jung
Geschäftsführer
Kolping Schweiz
Tel. 041 410 91 39
jung.kolping@bluewin.ch

So können Sie helfen!

350 CHF sind ein Zuschuss für Materialkosten.

1.000 CHF sind die Lehrerkosten für ein Ausbildungsjahr.

Spendenkonto

Kolping Schweiz
Postkonto: 80-17272-1
IBAN: CH28 0900 0000 8001 7272 1

Stichwort: Beschäftigungsförderung



Ihre Hilfe kommt an!

Bitte helfen Sie den Familien in Not. Ihre Spende bewirkt, dass sie ihren Alltag bestreiten können. Unterstützen Sie die Tatkraft unserer argentinischen Mitglieder. Dringend benötigt wird Geld für Materialien und die Lohnkosten der Lehrer, damit weitere bedürftige Frauen lernen, Produkte herzustellen und dadurch Einkommen für ihre Familie schaffen.



Die Wirtschaftskrise bekommen alle zu spüren: Maria Susana Sambino (links) bessert ihre Rente mit dem Verkauf von Wollpullovern auf. Elisa Francisco (rechts) ist froh, ihrer Tochter Kleidung stricken und häkeln zu können und ihre Waren auch auf dem Markt zu verkaufen.

Kolping-Partnerschaft Schweiz und Argentinien

Der 1979 gegründete Nationalverband ist vielseitig aufgestellt und betreibt eine rege Verbands- und Projektarbeit. Bezeichnend ist, dass die Hilfsprojekte aus den Kolpingsfamilien entwickelt und umgesetzt werden. So bieten viele KF seit der Corona-Pandemie Nachhilfe für Schüler an. Beschäftigungsförderung ist ein weiterer Schwerpunkt in einem Land, das seit vielen Jahren in einer tiefen Wirtschaftskrise steckt. Kolping ist im Grossraum Buenos Aires, in Corrientes und Misiones vertreten und hat 33 Kolpingsfamilien mit 2.080 Mitgliedern.

Die Schwerpunkte der Arbeit sind:

- Ausbildung: Kolping bietet verschiedene Kurse für alle Altersgruppen an: Berufsausbildung, Kurzausbildungen

als Beschäftigungsförderung, Schülerhilfe, Alphabetisierungskurse

- Kleinkredite: Förderung von Kleingewerbe
- Verbandsaufbau: Stärkung der Gemeinschaft
- Seniorenförderung: Projekte zwischen Jung und Alt, Bildungsangebote

KOLPING Argentinien

Mitglieder	2.080
Kolpingsfamilien	33
Verbandsgründung	1979

